

Stadt Brüel

Niederschrift öffentlich

ord. Sitzung der Stadtvertretung Brüel

Sitzungstermin:	Mittwoch, 31.03.2021
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus Brüel, Bahnhofstraße 11a, 19412 Brüel

Anwesend

Vorsitz

Burkhard Liese

Mitglieder

Heike Wiechmann ab 18.15 Uhr

René Bartel

Hans-Jürgen Müthel

Bernd Pilz

Helmut Schwertner ab 18.10 Uhr

Fritz Kliefoth

Hans-Heinrich Erke

Rita Klammer

Torsten Lange

Hans-Werner Lübcke

Verwaltung

Rebekka Kinetz

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Verpflichtung der neuen Mitglieder der Stadtvertretung
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2020
- 6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde
- 7 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen
 - 7.1 Beschluss über die Geschäftsordnung der Stadt Brüel BV-128/2021
 - 7.2 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel BV-156/2021
 - 7.3 Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der HanseGas GmbH BV-157/2021
 - 7.4 Beschluss zum gemeindlichen Einvernehmen für den Bauantrag Neubau u. Sanierung Betriebshof BV-158/2021
- 8 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Beratung von Beschlussvorlagen
 - 9.1 Beschluss über einen Antrag auf Abweichung bei Überschreitung der nördlichen Baugrenze in einem Wohnraumgebiet
BV-146/2021
- 10 Information Baugebiet Siedlung Brüel
- 11 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Liese eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Sitzungsteilnehmer, die Gäste, Frau Spöhr von der SVZ sowie Frau Ohms und Frau Kinetz von der Verwaltung.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Herr Schwertner und Frau Wiechmann kommen später dazu. Es sind 8 Stadtvertreter anwesend. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Verpflichtung der neuen Mitglieder der Stadtvertretung

Da Herr Zeitz und Herr Goldberg ihr Mandat niedergelegt haben, sind Frau Klammer und Herr Prätorius in die Stadtvertretung nachgerückt.

Herr Liese verpflichtet die beiden neuen Stadtvertreter auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben und heißt beide herzlich willkommen.

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 16.12.2020

Herr Schwertner trifft um 18.10 Uhr zur Sitzung ein.
Die Sitzungsniederschrift wird mit 3 Enthaltungen und 6 dafür-Stimmen gebilligt.

6 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Einwohner- und Stadtvertreterfragestunde

Der Bürgermeister hält seinen Bericht zu wichtigen Themen der Stadt Brüel:

Die Niederlegung der 2 Mandate zieht eine Besetzung in den Ausschüssen nach sich. Hierzu sollen in den nächsten Wochen Gespräche erfolgen. Die Wahlen finden in der nächsten Stadtvertretung statt.

Herr Erke ist seit dem 30.03.2021 neuer Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Tourismus.

Am heutigen Tag wurde Herr Krienke in seine Rente verabschiedet. Ab dem 01.04.2021 wird Herr Christian Scholz neuer Bauhofsvorarbeiter sein.

Frau Wiechmann nimmt ab 18.15 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Liese erläutert, dass die letzten 10 Wochen die aufreibendste Zeit in seiner Wahlperiode waren. Die Kommunikation war in den letzten Wochen sehr schlecht und erschwerte die Arbeit ungemein.

Er dankt allen Stadt- und Ausschussmitgliedern, die ihm in der letzten Zeit den Rücken gestärkt haben und nicht die Kommunalpolitik behindert haben.

In der letzten Zeit wurden vermehrt Grundstücksangelegenheiten bearbeitet.

Es gab Gespräche mit Herrn Streit von der MEA. Brüel wird einen neuen Brunnen bekommen. Auch in dem Zusammenhang mussten Grundstücksgespräche erfolgen. Zur Bohrung sind geologische Gutachten erfolgt. Der Brunnen wird bis auf eine Tiefe von 200 m gebohrt. Hierfür wurde eine Förderung beim Ministerium eingeworben.

Es gibt weiterhin Gespräche zum Gewerbegebiet, um die letzten kleinen Flächen sinnvoll zu vergeben.

Der Bau des Wertstoffhofes soll im späten Frühjahr erfolgen. Inbetriebnahme wird voraussichtlich 2022 sein.

Die Naturschutzaufgaben hinsichtlich der Zauneidechse auf dem Mühlenberg sind bekanntgegeben worden und sehr hoch. Leider war es, auf Grund von Unstimmigkeiten mit dem Naturschutzbund nicht möglich Kompromisslösungen zu finden, welche durchaus sinnvoll und umsetzbar gewesen wären.

Leider wird es daher keinen Baubeginn vor Oktober 2022 im B-Gebiet geben. Hierdurch mussten bereits geschlossene Verträge gelöst werden. Die potenziellen Bauherren sind darüber enttäuscht und teilweise bereits abgesprungen.

Der B-Plan wird jetzt erneut überarbeitet, damit weniger Straßen gebaut werden und bedarfsgerecht gestaltet wird. Dadurch können ebenfalls Kosten gesenkt werden, die durch die Naturschutzmaßnahmen wieder aufgebraucht werden.

Auf dem Mühlenberg wurden die Bankette ausgebessert und die „gefährliche“ Kurve entschärft.

Eine Fläche von 3.000 m² wurde bereits begonnen herzurichten durch den Agrarbetrieb., um die Zauneidechse umzusetzen. Hier erfolgte die Auflage der Naturschutzbehörde, dass jetzt eine zertifiziert Kräuter- und Grasmischung ausgebracht werden muss. Die Kosten belaufen sich dabei auf 2.500 Euro für 50 kg.

Der Wege- und Spielplatzbau hat begonnen. Die Treppe wurde durch einen Weg ersetzt, der jetzt mit Rollator befahren werden kann. Hier gilt der Dank der Firma MTG, die mehr Arbeit geleistet haben, als sie abgerechnet haben.

Herr Liese übt Kritik, dass über die sozialen Medien verbreitet wird, dass die Stadt Brüel nichts für Kinder übrig hat.

Der Bürgermeister erläutert, dass dies nicht so ist. Es entsteht in der Feldstraße ein toller Spielplatz mit einer einladenden Anlage ringsherum. Es sind nur nicht alle Maßnahmen sofort umsetzbar. Auch die Beleuchtung wird in den nächsten Wochen erneuert. Die insektenfreundlichen Flächen werden durch die Stadtarbeiter hergerichtet.

Der Förderantrag über ca. 500.000 Euro für das Rathaus wurde in Berlin bewilligt. Bevor ein Förderbescheid erteilt wird, muss das Projekt aber noch in Berlin vorgestellt und verteidigt werden. Auch einige Auflagen wird es zu erfüllen geben.

Der Wanderweg zwischen Boland und Siedlung wurde durch ein Lohnunternehmen zerfahren, welches nicht ortsansässig ist. Der Agrarhof hat Anzeige gegen das Unternehmen erstattet. Aus diesem Ereignis heraus wird eine Sperre von jeder Seite des Weges errichtet, damit dieser nicht mehr von Fahrzeugen befahren werden kann. Für Fußgänger und Radfahrer bleibt dieser aber weiter nutzbar.

Die Sperre am Roten See wird verbessert.

Das desolate Haus in der Bahnhofstraße soll durch die Stadt Brüel für den Eigentümer verkauft werden.

Zwei Zwangsversteigerungen konnten dahingehend beeinflusst werden, dass diese keine Geldanlagen werden, die dann im Nachgang zerfallen.

Herr Liese bezieht sich auf mehrere Schreiben des BUND. Er bittet darum ins Gespräch zu treten und nicht nur Forderungen zu stellen. Er als Bürgermeister handelt nicht gegen gesetzliche Bestimmungen. Er erläutert, dass nur Unterlagen besprochen und gezeigt werden können, welche es auch wirklich gibt. Hierbei ist der Alleeweg zu nennen, bei der die fehlende Beteiligung durch den BUND kritisiert wird. Es gibt dazu lediglich einen Förderantrag, welcher noch nicht mit Planungsunterlagen versehen ist.

Die Schilder zur Parkbeschränkung in der Schweriner Straße können erst entfernt werden, wenn alle Baumaßnahmen zum Verkehrskonzept abgeschlossen sind.

Ab dem 07.04.2021 wird es im Mehrgenerationenhaus ein Testzentrum geben. Hierfür haben sich viele Freiwillige gemeldet. Hierfür dankt Herr Liese allen für ihren Einsatz sowie Herrn Taubenheim bei der Unterstützung.

Der Haushalt für 2021/2022 liegt noch nicht vollständig vor. Es müssen erst noch Abstimmungen mit der Kommunalaufsicht erfolgen.

Einwohner- und Gemeindevertreterfragestunde:

Herr Pilz informiert, dass das Denkmal am Vogelstangenberg stark verschmutzt und beschmiert ist.

Herr Liese will sich darum kümmern.

Herr Erke erfragt den Stand zur Jahresrechnung.

Frau Ohms erklärt, dass der Jahresabschluss für 2018 erstellt wurde. Die Prüfung erfolgt durch das Amt.

Herr Erke möchte wissen, ob es schon etwas Konkretes bezüglich dem Ausbau Wipersdorfer Weg gibt.

Herr Liese erklärt, dass Blankenberg zuständig ist und er Herrn Kähler nach dem Stand fragt.

Herr Meyer (BUND) stellt eine Anfrage zum Keezer Stall. Er kritisiert, dass keine Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt ist. Naturschutzgesetze sollen zwingend eingehalten werden.

Der Bürgermeister erläutert, dass die Baugenehmigung vom Landkreis in dieser Woche eingegangen ist. Die Stallanlage in Keez wird auf den neusten Stand gebracht. Er stellt klar, dass er und auch die Stadtvertreter fachlich nicht dafür ausgebildet ist, alle gesetzlichen Bestimmungen zu prüfen. Hier muss man sich auf den Landkreis mit den Fachämtern verlassen, dass alle notwendigen Bestimmungen und Beteiligungen eingehalten und angefordert werden.

Die Auflagen des Landkreises werden durch den Agrarhof bereits in 3-facher Höhe erfüllt.

Frau Meyer bezieht sich auf den Golchener Weg. Hier handelt es sich um ein Natura 2000 Gebiet. Bei Fällungen muss eine Neupflanzung erfolgen.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Straße lediglich ertüchtigt wird und nicht, wie durch den BUND behauptet, breiter ausgebaut wird. Die Stadt hat jetzt bereits schon 15.000 Euro nur für Gutachten hinsichtlich der Bankette erstellt.

Herr Pilz ergänzt, dass die Bäume im Golchener Weg so marode sind, dass diese bei jedem Sturm umkippen und der Feuerwehr sehr viel Mehrarbeit bereiten.

Herr Liese ergänzt, dass die Straße nach Schönlage bereiter ausgebaut wird.

Herr Lübcke teilt mit, dass der neue Brunnen eine Verbesserung für die Stadt Brüel ist. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die MEA Auftraggeber ist.

7 Beratung und Verabschiedung von Beschlussvorlagen

7.1 Beschluss über die Geschäftsordnung der Stadt Brüel **BV-128/2021**

Herr Bartel stellt den Antrag, die Einwohnerrfragestunde aus § 6 Abs. 1 von Punkt b. auf Punkt e. zu verschieben.
Der Antrag wird einstimmig befürwortet.

Begründung:

Gemäß § 22 Abs. 6 der Kommunalverfassung M-V gibt sich jede Gemeindevertretung zur Regelung ihrer inneren Angelegenheiten eine Geschäftsordnung.

Aufgrund eines Hinweises der Kommunalaufsicht wurde die Mustersatzung des Städte- und Gemeindetages aus dem Jahre 2014 als Grundlage für den vorliegenden Entwurf der Geschäftsordnung herangezogen und auf die Erfordernisse der Stadt abgestimmt.

Die Geschäftsordnung vom 22.07.2004 wurde dabei grundlegend überarbeitet und die rechtlichen Bestimmungen eingefügt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Brüel beschließt die Geschäftsordnung in der geänderten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Anz. der Mitglieder:	12
----------------------	----

dafür:	11	dagegen:	0	enth.:	1
--------	----	----------	---	--------	---

Beschlussvorschlag geändert

7.2 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel **BV-156/2021**

Herr Lübcke gibt zu bedenken, ob die Stadtvertretung ihre Verantwortung abgibt. Die hoheitliche Tätigkeit sollte nicht einfach abgegeben werden. Die Stadtvertretung ist bereits zu selten beteiligt an einigen Entscheidungen

Herr Liese erläutert, dass die Stadtvertretung jederzeit das Recht hat, eine Angelegenheit in die Stadtvertretung zu holen. In der Vergangenheit gab es damit keine Komplikationen. Die Wertgrenzen sind eher gering, die durch den Bürgermeister entschieden werden dürfen.

Herr Pilz erklärt dazu, dass dann die Stadtvertretung wegen jeder „Kleinigkeit“ zusammenkommen müsste, was sehr uneffektiv ist.

Herr Lübcke stellt den Antrag die Entscheidung zu vertagen.
Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

Begründung:

Es ist in der Hauptsatzung konkret festzulegen, welches Organ bzw. welcher Ausschuss für die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu Bauanträgen und Bauvoranfragen gemäß § 36 BauGB zuständig ist. Da dies in der bisherigen Fassung der Hauptsatzung nicht enthalten war, ist die Hauptsatzung dahingehend zu ändern.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel beschließt die 4. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Brüel.

Abstimmungsergebnis:

Anz. der Mitglieder:	12
----------------------	----

dafür:	10	dagegen:	1	enth.:	1
--------	----	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

7.3 Abschluss eines Wegenutzungsvertrages mit der HanseGas GmbH BV-157/2021

Begründung:

Die Städte und Gemeinden schließen mit den Strom- und Gasversorgern für die Verlegung von Versorgungsleitungen regelmäßig Wegenutzungsverträge ab. Diese Verträge haben zumeist eine Laufzeit von 20 Jahren. Der letzte Wegenutzungsvertrag zwischen der HanseGas GmbH und der Stadt Brüel wurde im Jahre 2001 abgeschlossen. Aus diesem Grunde hat die Stadt Brüel rechtzeitig im Oktober 2019 gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz eine Ausschreibung im Bundesanzeiger über den Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages Gas bekannt gemacht.

Auf diese Bekanntmachung hat die HanseGas GmbH als einziger Anbieter ihr Interesse bekundet.

Für den Gebrauch der städtischen Verkehrswege und Grundstücke erhält die Stadt Brüel von der HanseGas GmbH eine jährliche Konzessionsabgabe nach den Höchstsätzen der Konzessionsabgabeverordnung sowie einen Kommunalrabatt für den Gaseigenverbrauch städtischer Einrichtungen (§§ 6,7 Wegenutzungsvertrag).

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel stimmt dem Abschluss eines Wegenutzungsvertrages zwischen der HanseGas GmbH und der Stadt Brüel mit einer Laufzeit von 20 Jahren zu.

Abstimmungsergebnis:

Anz. der Mitglieder:	12
----------------------	----

dafür:	12	dagegen:	0	enth.:	0
--------	----	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

7.4 Beschluss zum gemeindlichen Einvernehmen für den Bauantrag Neubau u. Sanierung Betriebshof **BV-158/2021**

Herr Liese erläutert, dass der Ausbau der Ausfahrt zur Schweriner Straße durch die Straßenverkehrsbehörde genehmigt wurde und nicht einfach verändert werden kann. Der Bauantrag ist die Darstellung des Gesamtbetriebs (Kaarz, Brüel und Keez zusammen).

Die Flächen, auf denen der Abriss der Hallen erfolgt, werden begrünt und toll gestaltet. Die Planungsbehörde hat sich mit der Thematik des Trinkwasserschutzgebietes auseinandergesetzt. Die Trinkwasserschutzzone wurde betrachtet. Die Tankstelle sowie der Waschplatz haben sogar Bestandsschutz.

Herr Lange teilt mit, dass der Bauausschuss mehrheitlich die Empfehlung zu Beschlussfassung abgegeben hat.

Er kritisiert aber das Vorgehen des BUND. Der Agrarhof stellt auf BIO-Betrieb um, was auch weiterhin hinterfragt und kritisiert wird. Alle Fragen können im Ausschuss nicht geklärt werden, da sie keine Ingenieure sind und es dafür andere Institutionen gibt.

Herr Liese erläutert, dass von Herrn Wisuwa ein Widerspruchsbescheid vorliegt, welcher indirekte Kosten für die Stadt verursachen könnte. Hier erfolgt noch eine Klärung.

Herr Lübcke unterstreicht, dass die Einordnung (Trinkwasserschutzbereich) von 1976 immer noch Bestand hat.

Eine Bewertung durch die Fachbehörde zum Waschplatz und zur Tankstelle ist nicht im Bauantrag enthalten.

Herr Erke erfragt, ob der Agrarhof bereits eine Tankstelle auf dem Hof hat. Herr Liese bejaht dies.

Herr Erke erläutert, dass eine Veränderung der Trinkwasserzone nicht erfolgt ist. Es soll eine Anlage zum gemeindlichen Einvernehmen diesbezüglich erstellt werden.

Begründung:

Entsprechend § 69 LBauO M-V beteiligt die Bauaufsichtsbehörde die jeweilige Gemeinde zu jedem Bauantrag u. fragt das gemeindliche Einvernehmen o. dessen begründete Ablehnung ab.

Der Agrarhof Brüel stellt den Bauantrag (Az. 020 0101 0004 BA 201750) für den Neubau u. die Sanierung des Betriebshofes in Brüel. Folgende Bauvorhaben sind beantragt: 1. Neubau Maschinenhalle, 2. Neubau

Mehrzweckhalle, 3. Neubau Werkstatt mit Waschplatz u. Tankstelle, 4. Abbruch der vorhandenen Tankstelle, des vorhandenen Waschplatzes u. der vorhandenen Werkstatt.

Für die betreffenden Flächen existiert keine Bauleitplanung der Stadt Brüel.

Die Antragsunterlagen befinden sich zur Einsichtnahme in der Bauverwaltung des Amtes Sternberger Seenlandschaften (ehem. Postgebäude).

Im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens muss die Stadt Brüel eine entsprechende Stellungnahme zum vorgenannten Bauantrag abgeben.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Brüel fasst auf der heutigen Sitzung den Beschluss, das gemeindliche Einvernehmen für den Neubau u. die Sanierung des Betriebshofes des Agrarhofes Brüel eG zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anz. der Mitglieder:	12
----------------------	----

dafür:	9	dagegen:	2	enth.:	1
--------	---	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

8 Sonstiges

Es findet keine weitere Beratung statt.

Der öffentliche Teil wird um 20.05 geschlossen. Herr Liese verabschiedet alle Gäste.

Vorsitz:

Protokollführung:

Burkhard Liese

Rebekka Kinetz
Rebekka Kinetz